

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1946-05-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

24. Mai 46.

Lieber, sehr geehrter Herr Kolnberger .

Ich bestätige mit herzlichem Dank den guten Empfang Ihres Titelbilds zu meinem Buch : "Tage der Kindheit", das an den Verleger des Buchs im französischen Sektor , an den P. Keppler Verlag, Baden-Baden, weitergegangen ist. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen die Zeilen zitieren, die die Deutsche Verlags Anstalt in diesen Tagen schreibt: "Das Umschlagbild für die amerikanische "Biene Maja" befindet sich hier im Verlag, und der Umschlag soll nach dieser Vorlage in Arbeit gegeben werden." Es tut mir leid, dass wir beide hier lange haben warten müssen, aber die technischen Schwierigkeiten der Verleger sind unübersehbar.

Was nun Ihr neues Bild zur "Tage der Kindheit" betrifft, so bitte ich Sie darum, dem Ausdruck meiner grossen Freude und Zustimmung entgegenzunehmen. Ich kann mir kein schöneres Begleitbild für den neuen Weg denken, den das kleine Buch jetzt antreten soll, es ist Ihre Kunst in vollendetem Masse gelungen von der Farbgebung bis zur äusseren und inneren Gestalt grade das, zugleich naiv und grossartig, darzustellen, was mir in meiner Anregung Ihnen gegenüber vorschwebte. Zudem strahlt das Bild in Licht und Föhnung wundervoll die Atmosphäre aus, in der die innere und äussere Landschaft der Begebenheiten sich im Buch vollzieht. Es ist wirklich eine sehr schöne Begleitschaft und Ausdeutung zugleich, für die ich Ihnen sehr dankbar bin.

Ich zweifle keinen Augenblick daran, dass Herr Keppler, der ein ebenso verständnisvoller wie geschickter Verleger ist, meine Einstellung voll teilen wird.

Mit herzlichen Grüssen für heute

stets Ihr